



## Chronik: Tadschikistan im Jahr 2013

<b>Januar</b>	
3.1.2013	Die untere Kammer des Parlaments verabschiedet ein Abkommen mit der Nato über finanzielle und technische Unterstützung bei der Suche nach Antipersonenminen. Die Mitgliedsländer der Nato stellen hierfür 575.000 Euro zur Verfügung.
8.1.2013	Adurachim Cholikow, Chef des Komitees für religiöse Angelegenheiten, dementiert Meldungen, dass sein Amt Schritte zur Festlegung einer erlaubten Länge von Bärten eingeleitet habe.
9.1.2013	Tadschikistan richtet einen offiziellen Auslieferungsantrag für Umarali Kuwatow, dem die Unterschlagung von 1,2 Mio. US-Dollar zur Last gelegt wird, an die VAR.
10.1.2013	In der Nacht werden in der Nähe der Grenze zu Usbekistan im Bezirk Maschod (Gebiet Sogd) drei der Mitgliedschaft in der IMU Verdächtige verhaftet, ein Polizist wird verletzt.
10.1.2013	Die iranische Nachrichtenagentur FNA meldet, dass Tadschikistan das zentralasiatische Land mit den meisten offiziell registrierten Moscheen (3.938) sei.
11.1.2013	Finanzminister Safarali Naimiddinow und die Islamische Entwicklungsbank unterzeichnen ein Abkommen zur Bekämpfung des Analphabetismus als Teil der Armutsbekämpfung in Höhe von 11 Mio. US-Dollar bis 2016.
11.1.2013	Bei YouTube taucht eine einen Schwiegersohn Präsident Rachmons politisch kompromittierende Aufzeichnung eines Gesprächs auf. Unterstützer des in Katar in Untersuchungshaft sitzenden Umarali Kuwatow kündigen weitere derartige Veröffentlichungen an, sollte der Auslieferungsantrag weiter verfolgt werden.
13.1.2013	Eine zweite kompromittierende Aufnahme eines Gespräches zwischen Kuwatow und Präsidentenschwiegersohn Schamsullo Suhibow wird bei YouTube eingestellt.
14.1.2013	Nahe der Grenze zu Usbekistan in Konibodom (Gebiet Sogd) wird ein Polizeioffizier von Unbekannten erschossen, ein weiterer verletzt.
14.1.2013	Nach Angaben der Agentur für Statistik lag die Inflationsrate 2012 bei 6,4 %, der Verbraucherpreisindex bei 5,6%.
15.1.2013	Die BBC meldet, dass tadschikische Sicherheitskräfte 2012 insgesamt ca. 6 t Drogen beschlagnahmt haben, das ist eine Steigerung um 41 % gegenüber dem

	Vorjahr.
15.1.2013	Laut Asia-Plus wuchs der tadschikische Außenhandel 2012 um 15 %, die Handelsbilanz war negativ. Der Außenhandelsumsatz lag bei 5.137,6 Mio. US-Dollar.
17.1.2013	Das Innenministerium führt in Duschanbe Haussuchungen nach illegalen Ausländern durch. Die Zahl von Ausländern, vor allem aus Afghanistan, China, Iran und Usbekistan, soll in Tadschikistan in letzter Zeit stark zugenommen haben.
17.1.2013	Während eines Treffens von Außenminister Hamrochon Zarifi mit seinem russischen Amtskollegen Sergej Lawrow in Duschanbe wird ein Kooperationsabkommen zwischen beiden Ministerien unterzeichnet.
17.1.2013	Die untere Kammer des Parlaments ratifiziert das tadschikisch-chinesische Grenzabkommen vom Juni 2012.
17.1.2013	Erneut sind Facebook und die Nachrichtenwebsite von RFE/RL nur unter Schwierigkeiten zugänglich. Der Chef des staatlichen Kommunikationsdienstes, Beg Suchurow, bestreitet staatliche Anordnungen und macht technische Probleme verantwortlich.
18.1.2013	Das Oberste Gericht verurteilt Dilowarscho Kosimow wegen der Ermordung des Schwiegersohnes von Präsident Rachmon, Cholmumin Safarow, im Juni 2012 zu einer Freiheitsstrafe von 26 Jahren. Zwei weitere Angeklagte werden zu drei und acht Jahren Gefängnis verurteilt.
21.1.2013	Die untere Kammer des Parlaments stimmt gegen mehrere von der Partei der Islamischen Wiedergeburt eingebrachte Änderungen des Wahlrechts, u. a. die Forderung, dass alle Parteien gleich in den Wahlkommissionen vertreten sein sollen und dass ein Präsidentschaftskandidat die Unterstützung von 2 % und nicht wie bisher 5 % der Wähler des Landes nachweisen muss.
21.1.2013	Der Generaldirektor von Tajik Air, Firus Hamrojew, gibt vor der Presse bekannt, dass die hoch verschuldetet Gesellschaft mehrere nicht profitable internationale Verbindungen eingestellt hat, namentlich Flüge von Duschanbe nach Islamabad, Baku, Neu-Dehli und Dubai. Die Gesamtzahl der Passagiere sei 2012 um fast 50.000 gesunken.
21.1.2013	Amnesty International ruft die tadschikische Führung auf, der Juristenvereinigung Amparo die Tätigkeit wieder zu erlauben. Am 15.1. hatte ein Berufungsgericht in Chudschand trotz internationalen Engagements bis hin zu EU-Außenkommissarin Catherine Ashton das Verbot der Gruppe von Ende Oktober 2012 bestätigt.
21.1.2013	Außenminister Hamrochon Zarifi betont vor der Presse die tadschikische Bereitschaft zu Gesprächen mit Usbekistan, sein Land sei bereit jede Möglichkeit zur Verbesserung der bilateralen Beziehungen zu nutzen.
21.1.2013	Afghanistan gibt zwei während eines Steuerstreits im Sommer 2012 beschlagnahmte tadschikische Hubschrauber zurück.

22.1.2013	ITAR/TASS meldet, dass im Zusammenhang mit dem Mord an General Abdullo Nasarow im Juli 2012 zwei tadschikische Staatsbürger aus Berg-Badachschan (GBAO) verhaftet wurden. Die Ermordung Nasarows war Auslöser des Militärschlags gegen die Hauptstadt von GBAO, Chorog, gewesen.
22.1.2013	Tadschikistan eröffnet eine Botschaft in Kuwait.
24.1.2013	Unter Leitung von Präsident Emomali Rahmon findet eine Sitzung des Sicherheitsrates statt, auf der die Ergebnisse 2012 und die Aufgaben 2013 erörtert werden. Der Präsident warnt vor den Gefahren des Besuchs illegaler muslimischer Schulen im Ausland.
25.1.2013	Die Regierung reduziert auf Rat der Weltbank den Anteil der Finanzierung aus dem Staatshaushalt für den Bau des Wasserkraftwerkes von Rogun von ursprüngliche 1,2 Mrd. Somoni (252 Mio. US-Dollar) auf 946 Mio. Somoni (198,7 Mio. US-Dollar).
28.1.2013	Transportminister Nisom Hakimow teilt vor der Presse mit, dass strittige Fragen über den Transit türkischer und iranischer Güter über usbekisches Territorium nach Tadschikistan gelöst wurden. Das alte Transitabkommen war Ende 2012 ausgelaufen.
28.1.2013	Ferganannews.com meldet, dass in den letzten beiden Monaten 15 Anhänger der IMU in verschiedenen Gebieten Tadschikistans verhaftet wurden.
29.1.2013	Scharif Rahimsoda, Minister für wirtschaftliche Entwicklung, erklärt vor der Presse, dass die Armutsrate im Jahr 2012 weiter gesunken sei und bei 38,3 % liegt.
30.1.2013	Der tadschikische Dienst von Radio Liberty meldet, dass es in der Nacht vom 28. zum 29.1. zu Schlägereien zwischen Jugendlichen des tadschikischen Dorfes Tschork (Gebiet Sogd) und des kirgisischen Dorfes Kok-Tasch (Gebiet Batken) gekommen ist. Beide Ortschaften befinden sich in der Nähe der usbekischen Enklave Soch.
<b>Februar</b>	
4.2.2013	Fergana.ru meldet, dass der Weiterbetrieb des Wasserkraftwerkes Sangtuda 1 wegen finanzieller Schwierigkeiten gefährdet sei. Der tadschikische Staat in Form der Energiegesellschaft Barki Tojik sei mit 66 Mio. US-Dollar im Zahlungsrückstand.
6.2.2013	Auf Ersuchen tadschikischer Behörden wird Abdumalik Abdullodschonow wegen des Vorwurfs 1998 an der Organisation eines Aufstandes in Chudschand beteiligt gewesen zu sein auf dem Flughafen von Kiew verhaftet. Der ehemalige Premier (1992/93) hatte 1994 Tadschikistan verlassen und lebt in den USA.
6.2.2013	Die russische Nesawisimaja Gaseta meldet, dass die tadschikische Führung neue Bedingungen für die Ratifizierung des Abkommens über die Stationierung russischer Truppen in Tadschikistan stelle, um die russische Seite so zur Abschreibung tadschikischer Energieschulden in Höhe von 66 Mio. US-Dollar zu bewegen.

6.2.2013	Energieminister Scherali Gul und sein russischer Amtskollege Aleksandr Nowak unterzeichnen in Moskau eine Vereinbarung über die zollfreie Lieferung russischer Ölprodukte nach Tadschikistan.
6.2.2013	Die Weltbank gibt Tadschikistan einen 46 Mio. US-Dollar Kredit für ein Beschäftigungsprojekt im Bereich der nachhaltigen Landwirtschaft und Wassernutzung.
6.2.2013	Die Nachrichtenagentur Avesta meldet, dass am Vortag der acht millionste tadschikische Staatsbürger geboren sei.
7.2.2013	Aus dem Außenministerium verlautet, dass die Verhandlungen über Gaslieferungen aus Usbekistan nach wie vor zu keinem Ergebnis geführt hätten. Usbekistan hatte seine Lieferungen zum Jahresende eingestellt.
7.2.2013	Ein Gericht im ukrainischen Borispol gibt dem Antrag der Staatsanwaltschaft statt, den ehemaligen tadschikischen Premierminister Abdullodschonow für 40 Tage in Untersuchungshaft zu nehmen. Menschenrechtler fordern, ihn nicht an Tadschikistan auszuliefern, weil dort sein Leben bedroht sei.
8.2.2013	In Moskau wird ein Abkommen über die Aufenthaltsregeln für tadschikische Arbeitsmigranten von Vertretern beider Migrationsdienste unterzeichnet.
10.2.2013	Der Besuch des stellvertretenden russischen Premiers Igor Schuwalow und die damit verbundene turnusmäßige Sitzung der Zwischenregierungskommission am 12.2. werden von russischer Seite ohne Angabe von Gründen kurzfristig abgesagt.
10.2.2013	Im Autonomen Gebiet Berg-Badachschan (GBAO) findet im Grenzbereich zu Afghanistan eine Spezialoperation gegen bewaffnete Drogenschmuggler aus dem Nachbarland statt, ein Verdächtiger wird erschossen, zwei weitere können auf afghanisches Territorium entkommen.
11.2.2013	Außenminister Zarifi nimmt im UNESCO-Hauptquartier in Paris an der Eröffnung des Internationalen Jahrs der Wasserkooperation teil. In diesem Zusammenhang trifft er auch mit UNESCO-Generaldirektorin Irina Bokowa zusammen.
11.2.2013	Präsident Rachmon empfängt die EU-Sonderbeauftragte für Zentralasien, Patricia Flor, zu Gesprächen über verschiedenste Themen der Zusammenarbeit.
12.2.2013	Laut einem Bericht von RFE/RL haben ca. 80 % der Bewohner des Gebietes Chatlon keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.
12.2.2013	Der Gouverneur von Berg-Badachschan (GBAO), Kodiri Kosim, erklärt vor der Presse, dass das Vorgehen des Militärs in Chorog im Sommer 2012 noch lange die soziopolitische Situation in GBAO belasten werde.
12.2.2013	RFE/RL meldet, dass ein Gericht in Duschanbe einen Ermittler wegen Fahrlässigkeit mit Todesfolge zu zwei Jahren Haft verurteilt hat. Ein von ihm verhörter Dieb war 2011 schwerverletzt in ein Krankenhaus eingeliefert worden und verstorben.

19.2.2013	Präsident Rachmon empfängt den Weltbank Regionaldirektor für Zentralasien, Saroj Kumar Jha, zu Gesprächen über die Machbarkeitsstudie bezüglich des Baus des Wasserkraftwerkes von Rogun, aber auch die Situation im Bildungs- und Gesundheitsbereich und in der Landwirtschaft. Die Weltbank fördert in Tadschikistan zurzeit 15 Projekte mit 252,8 Mio. US-Dollar.
19.2.2013	Der ehemalige Pressesekretär der Vertretung des tadschikischen Migrationsdienstes und jetzige unabhängige Politologe Bachtijor Sattori wird am späten Abend in Moskau auf der Straße überfallen und durch fast zwanzig Messerstiche schwer verletzt.
20.2.2013	In Chorog (GBAO) beginnt der Prozess gegen Okil Ajembekow und Chamsa Muratow wegen der Ermordung des örtlichen Chefs der Staatssicherheit, General Abdullo Nasarow. Der Mordfall im Juli 2012 war Auslöser einer militärischen Großaktion gegen Chorog gewesen.
20.2.2013	Präsident Rachmon empfängt US Assistant Secretary of State for South and Central Asia, Robert Blake, zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit. Nach dem Treffen sagt Blake vor der Presse, dass Washington nicht plane, seine Truppen aus Afghanistan über tadschikisches Territorium abzuziehen.
21.2.2013	Die Nachrichtenagentur Avesta meldet, dass wegen Energiemangel seit Jahresbeginn eine ganze Reihe von Industrieunternehmen nicht arbeiten können, darunter auch die staatliche Zementfabrik Tojizement.
22.2.2013	Ein Sprecher des Innenministeriums erklärt Tadschikistans Bereitschaft, alle Anfragen über den Transport von Militärgütern der ISAF-Truppen aus Afghanistan positiv zu erwägen. Bislang gebe es nur Gespräche mit den Briten.
26.2.2013	In Duschanbe werden Verträge zwischen der japanischen und tadschikischen Regierung über die Förderung von Gesundheitsprojekten und den Bau von Schulen im Norden Tadschikistans in Höhe von 560.000 US-Dollar unterzeichnet.
26.2.2013	RFE/RL meldet, dass der Sendebetrieb des populären Fernsehsenders Poytaht (Hauptstadt) am 24.2. unmittelbar nach Ausstrahlung eines Interviews mit der regierungskritischen Dichterin Gulruchsor Safijewa bis zum nächsten Morgen unterbrochen war. Die Behörden machen technische Probleme dafür verantwortlich.
27.2.2013	Das Komitee für Staatssicherheit teilt mit, dass die Grenztruppen in der Vorwoche zwei Versuche von bewaffneten afghanischen Schmugglergruppen nach Tadschikistan einzudringen, abgewehrt hätten. Die Schmuggler konnten entkommen, größere Mengen Drogen wurden sichergestellt.
27.2.2013	Das Innenministerium schafft den Pflichtfingerabdruck bei der Ausstellung eines Passes oder Führerscheines, der erst im Juli 2012 eingeführt worden war, wieder ab.
28.2.2013	Eine US-Delegation unter Führung von Deputy Assistant Secretary for South and Central Asia, Lynne Tracy, und Deputy Assistant Secretary of Defence for Afghanistan, Pakistan, and Central Asia, David Sydney, hält sich zu einem Arbeitsbesuch in Duschanbe auf.

28.2.2013	Die beiden des Mordes am Geheimdienstchef des Autonomen Gebietes Berg-Badachschan (GBAO), General Abdullo Nasarow, am 21.7.2012 angeklagten Männer werden zu 16 bzw. 17 Jahren Hochsicherheitshaft und Konfiszierung des Eigentums verurteilt.
28.2.2013	Das Flüchtlingskommissariat der UN äußert in einer Presseerklärung die Erwartung, dass die ukrainischen Behörden den am 6.2. auf dem Kiewer Flughafen verhafteten früheren tadschikischen Premierminister Abdumalik Abdulladschanow nicht an Tadschikistan ausliefern, sondern frei lassen. Abdulladschanow ist in den USA als politischer Flüchtling anerkannt.
<b>März</b>	
2.3.2013	Mit dem heutigen Tag ist Tadschikistan offiziell 159. Mitglied der WTO.
5.3.2013	Nach Angaben der staatlichen Elektrizitätsgesellschaft wurde die Stromrationierung gelockert, nun stehe mindestens 18 Stunden pro Tag Energie zur Verfügung.
5.3.2013	Innenminister Ramadan Rachimow erörtert mit dem Direktor des Exekutivkomitees der Anti-Terror-Struktur der SCO, Zhang Xinfeng, die regionale Sicherheitslage und die Zusammenarbeit im Kampf gegen den Terrorismus.
6.3.2013	Vertreter der US-Botschaft übergeben technisches Gerät und Uniformen im Wert von 460.000 US-Dollar an die tadschikischen Grenztruppen.
6.3.2013	RFE/RL meldet, dass das Parlament ein Gesetz verabschiedet hat, das Lehrer ländlicher Schulen vom Militärdienst frei stellt, ihnen Steuervergünstigungen gewährt und die Bereitstellung eines Landstückes verspricht.
10.3.2013	Ein Gericht in den VAR hat die Ablehnung des tadschikischen Auslieferungersuchens für Umarali Kuwwatow beschlossen, meldet Asia-Plus. Der Führer der oppositionellen Gruppe 24 war auf tadschikisches Ersuchen am 23.12.12 auf dem Flughafen von Dubai festgenommen worden.
11.3.2013	Eltern von 300 Gefangenen und im Gefängnis verstorbenen Häftlingen fordern in einem offenen Brief an Präsident Rachmon, den britischen Botschafter in Tadschikistan und U.S. Assistant Secretary of State for South and Central Asia, Robert Blake, die Absetzung des Chefs des Strafvollzugssystems, Isatullo Scharipow, des für die Aufsicht der Gefängnisse zuständigen Staatsanwalts und des Vorsitzenden des Obersten Gerichts, Nusratullo Abdullojew, weil sie die Verantwortung für Schläge und Folter in den Gefängnissen tragen.
12.3.2013	Das Außenministerium teilt mit, dass das British Museum dem tadschikischen Nationalmuseum Kopien von sechs Exponaten aus dem Oxus-Schatz übergeben hat.
13.3.2013	Der österreichische Bundespräsident Heinz Fischer trifft während seines Staatsbesuches mit Präsident Rachmon und Parlamentsprecher Schukurdschon Suchurow zusammen.
13.3.2013	Nach den Daten der russischen Zentralbank nahm Tadschikistan 2012 mit

	Rücküberweisungen in Höhe von 3,65 Mrd. US-Dollar nach Usbekistan den zweiten Platz unter den GUS-Staaten ein.
14.3.2013	Bei Gesprächen zwischen Vertretern des tadschikischen und kirgisischen Grenzdienstes in Isfara (Gebiet Sogd) wird beschlossen, eine gemeinsame Kommission zur Untersuchung von Grenzkonflikten zu bilden, gemeinsame Patrouillen in besonders schwierigen Grenzabschnitten durchzuführen und keine Schusswaffen mehr gegen illegale Grenzgänger einzusetzen, wenn weder deren Leben noch das der Grenzer in Gefahr ist.
15.3.2013	Der Chef des Generalstabs der russischen Streitkräfte und stellvertretende Verteidigungsminister der RF, General Walerij Gerasimow, stellt im Anschluss an seine Gespräche mit dem tadschikischen Verteidigungsminister Scherali Chajrullojew und Generalleutnant Ramil Nadyrow, dem Chef der tadschikischen Streitkräfte, fest, dass es keine unlösbaren Probleme zwischen beiden Staaten gibt und dass Russland bereit ist, Tadschikistan bei der Modernisierung seiner Armee zu unterstützen.
15.3.2013	Ein Gericht in Kiew verlängert die mögliche Dauer der Auslieferungshaft des früheren Premier Abdulladschonow auf 12 Monate.
15.3.2013	Ein Gericht in Duschanbe spricht der Witwe eines 2011 in Untersuchungshaft verstorbenen Häftlings eine Entschädigung von 46.500 Somoni (10.000 US-Dollar) zu.
15.3.2013	Präsident Rachmon beauftragt die Regierung mit der Erstellung des Entwurfs eines neuen außenpolitischen Konzepts bis Ende des Jahres.
18.3.2013	Der Chef der nationalen Drogenkontrollagentur, Rustam Nasarow, bittet auf der 56. Sitzung der UN-Drogenkommission in Wien die internationale Gebergemeinschaft um Hilfe bei der Implementierung der im Februar verabschiedeten Strategie gegen den Drogenhandel 2013–2020.
18.3.2013	Der Führer der usbekischen Minderheit im Gebiet Chatlon, Salimboi Samsiddinow, wird seit zwei Tagen vermisst. Samsiddinow war im Mai 2012 bereits bei einem Überfall schwer verletzt worden.
19.3.2013	Die russische Zeitung Kommersant berichtet, dass Tadschikistan neue Bedingungen (eine Garantie für russische Investitionen in hydroenergetische Projekte in Tadschikistan sowie finanzielle Unterstützung bei der Modernisierung der Streitkräfte) für die Ratifizierung des Abkommens über die weitere Stationierung der 21. russischen Militärbasis gestellt habe. RIA Nowosti dementiert, Tadschikistan habe sich tatsächlich wegen der Modernisierung an Russland gewandt, aber nicht in Form eines Ultimatums.
19.3.2013	Der Rechtsanwalt des in den VAR in Auslieferungshaft sitzenden Oppositionellen Umarali Kuwwatow teilt auf Facebook mit, dass Kuwwatow eventuell entführt wurde. Nach einer Meldung, dass Unbekannte ihn in seiner Zelle aufgesucht hätten, sei der Kontakt zu seinem Mandanten abrupt abgerissen. Die in Moskau lebende Familie Kuwwatows werde überdies bedroht. Das tadschikische Innenministerium dementiert diese Meldung, Kuwwatow befände sich nach wie vor in seiner Zelle in

	den VAR.
21.3.2013	Bei einer Schießerei zwischen Bewohnern eines grenznahen Dorfes im Bezirk Schuroabad (Gebiet Chatlon) und aus Afghanistan kommenden illegalen Grenzgängern kommen ein Dorfbewohner und drei Afghanen ums Leben.
22.3.2013	Außenminister Akil Akilow trifft im Rahmen seines USA-Besuches in New York mit UN-Generalsekretär Ban Ki Moon zu einem Gespräch vor allem über regionale Wasserfragen zusammen und nimmt an einer Sitzung der UN-Generalversammlung im Rahmen des Jahres der Wasserdiplomatie teil.
27.3.2013	Amnesty International fordert die tadschikischen Behörden auf, das Verschwinden von Salim Schamsiddinow zu untersuchen. Der Führer der Usbeken Tadschikistans wird seit dem Morgen des 15.3. vermisst. Die örtlichen Behörden bestreiten jede Beteiligung, die Ermittlungen hätten auch keine Anzeichen auf eine Entführung ergeben.
28.3.2013	Der kasachstanische Außenminister Jerlan Idrissow trifft zu Gesprächen mit Präsident Emomali Rachmon und seinem Amtskollegen Hamrochon Zarifi in Duschanbe ein.
29.3.2013	In Duschanbe findet ein Treffen der Außenminister des Asian Cooperation Dialogue (ACD) statt. Tadschikistan hat derzeit den Vorsitz des 2002 gegründeten Zusammenschlusses von 32 asiatischen Staaten zum Zwecke besser koordinierter Zusammenarbeit inne.
29.3.2013	Die staatliche Agentur für Kommunikationsdienste fordert die Internet-Provider des Landes auf, den Zugang zu YouTube zu blockieren.
30.3.2013	Nach Angaben des Chefs des Tajik Mine Action Centre, Parwis Mawlonkulow, müssen immer noch 170 Minenfelder mit einer Fläche von insgesamt 7,5 Mio. m <sup>2</sup> von Minen geräumt werden.
<b>April</b>	
2.4.2013	In Duschanbe findet die achte Sitzung der tadschikisch-weißrussischen Zwischenregierungskommission für Handel und wirtschaftliche Zusammenarbeit statt.
3.4.2013	In Duschanbe findet die vierte Sitzung der tadschikisch-ukrainischen Zwischenregierungskommission für Handel und wirtschaftliche Zusammenarbeit statt.
5.4.2013	Der am 5.2.2013 auf dem Kiewer Flughafen verhaftete frühere Premierminister Abdumalik Abdulodschonow wird auf Beschluss der ukrainischen Generalstaatsanwaltschaft nicht an Tadschikistan ausgeliefert, sondern aus der Haft entlassen, da er in den USA als politischer Flüchtling anerkannt ist.
5.4.2013	Vor der US-Botschaft (und am 6.4. vor dem UN-Büro) in Duschanbe demonstrieren ca. 200 Menschen gegen den Beschluss, Abdulodschonow nicht auszuliefern.



	Beobachter äußern die Vermutung, dass es sich um von der Regierung initiierte Proteste handele.
5.4.2013	Die beiden größten Geschäftsbanken des Landes, Orienbonk und Agroinvestbonk, unterzeichnen Verträge über eine Zusammenarbeit mit der russischen Agentur für Exportkredite und Investmentversicherung (ECIIA).
7.4.2013	U.S. Assistant Secretary of State for Public Affairs, Mike Hammer, trifft zu Gesprächen über Presse- und Internetfreiheit mit Regierungsvertretern und NGOs in Duschanbe ein.
9.4.2013	Eine Gruppe von Wirtschaftsvertretern und Technokraten gibt die Gründung der neuen Partei Tojikistoni Nav (Das neue Tadschikistan) bekannt, als ihr Hauptziel wird die ökonomische Unabhängigkeit des Landes genannt.
10.4.2013	Präsident Rachmon trifft in Brüssel mit Nato-Generalsekretär Anders Fogh Rasmussen zu einem Gespräch vor allem über die Situation in Afghanistan und den Abzug der ISAF-Truppen zusammen. Weitere Treffen finden mit EU-Außenkommissarin Catherine Ashton, EU-Ratspräsident Herman Van Rompuy und dem Präsidenten des Europäischen Parlamentes, Martin Schulz, statt.
10.4.2013	Auf einer Pressekonferenz in Brüssel erklärt Präsident Rachmon, dass er sich noch nicht über seine Kandidatur bei der im November stattfindenden Präsidentschaftswahl entschieden habe.
12.4.2013	Präsident Rachmon trifft in Brüssel mit dem belgischen Außenminister Didier Reynders zusammen.
14.4.2013	Ein Gericht in Dubai beschließt die Auslieferung des tadschikischen Oppositionellen Umarali Kuwwatow, der am 23.12.2013 auf tadschikisches Ersuchen auf dem Flughafen von Dubai verhaftet worden war.
15.4.2013	Präsident Rachmon empfängt den indischen Vizepräsidenten Mohammad Hamid Ansari zu Gesprächen über den Ausbau der bilateralen Beziehungen.
15.4.2013	Präsident Rahmon empfängt den kasachstanischen Verteidigungsminister, Adilbek Dschaksybekow, zu Gesprächen über die regionale Sicherheit, die Situation in Afghanistan und die bilaterale militärische Zusammenarbeit. Verteidigungsminister Scherali Chairullojew und sein kasachstanischer Amtskollege unterzeichnen eine Vereinbarung über die Ausbildung tadschikischer Soldaten an kasachstanischen Militärakademien sowie die Lieferung kasachstanischer Militärgüter an Tadschikistan.
16.4.2013	Das Außenministerium dementiert die Behauptung des Vorsitzenden der Sozialdemokratischen Partei, Rahmatillo Zoirow, vom Vortag, dass China sich mehr Land im Grenzbereich angeeignet habe, als in einem bilateralen Abkommen vereinbart.
16.4.2013	Der Minister für wirtschaftliche Entwicklung und Handel, Scharif Rahimsoda, begrüßt erstmals eine britische Wirtschaftsdelegation mit Vertretern von neun Unternehmen in Tadschikistan und äußert die Hoffnung, dass die Briten einen

	bedeutenden Beitrag zur tadschikischen Wirtschaft leisten werden.
17.4.2013	Die OSZE-Beauftragte für die Freiheit der Medien, Dunja Mijatovic, konstatiert bei der Vorstellung einer juristischen Analyse des neuen tadschikischen Mediengesetzes positive Schritte, fordert aber konkrete Regeln für seine Umsetzung und eine Verringerung des staatlichen Einflusses auf die Medien.
18.4.2013	Asia-Plus meldet, dass in Duschanbe eine Vereinbarung zwischen Tadschikistan und Großbritannien über den Luft- und Bodentransport von Militär- und Zivilgütern aus Afghanistan unterzeichnet wurde.
18.4.2013	Präsident Rachmon ernennt Zewarscho Zewarschojew zum neuen stellvertretenden Landwirtschaftsminister und besetzt eine Reihe weiterer Führungspositionen in der Verwaltung neu.
18.4.2013	Der europäische Gerichtshof für Menschenrechte untersagt Russland, den wegen des Verdachts der Mitgliedschaft in der IMU verfolgten Ismon Asimow an Tadschikistan auszuliefern und spricht ihm insgesamt 11.000 Euro Haftentschädigung und Erstattung von Auslagen zu. Asimow bestreitet jede Verbindung zu irgendeiner religiösen Gruppierung und sieht sich wegen der Aktivitäten seines Bruders in der VTO während des Bürgerkriegs verfolgt.
19.4.2013	Am Abend wird in Duschanbe der stellvertretende Vorsitzende der offiziell zugelassenen Partei der Islamischen Wiedergeburt, Machmadali Chait, im Eingang seines Hauses von Unbekannten krankenhaushausreif geschlagen.
22.4.2013	12 auf der Zugstrecke Duschanbe-Moskau eingesetzte Schaffner klagen gegen ihre Entlassung. Sie waren zusammen mit zehn weiteren Kollegen kollektiv entlassen worden, nachdem Ende Januar in einem Abteil mit russischen Grenzern und Sicherheitskräften mehr als 27 kg Narkotika gefunden worden waren.
22.4.2013	Das Außenministerium entzieht den Korrespondenten des iranischen Radiosenders Sadoj Churoson für drei Monate die Akkreditierung wegen Verbreitung von Provokationen. Der Sender hatte eine Äußerung des Vorsitzenden der Sozialdemokratischen Partei Tadschikistans ausgestrahlt, dass China sich illegal tadschikisches Territorium angeeignet habe.
23.4.2013	Die Möglichkeit der Visa-Erteilung direkt auf dem Flughafen von Duschanbe ist nach Angaben des Außenministeriums aus technischen Gründen für zehn Tage unterbrochen. Beobachter sehen einen Zusammenhang mit dem bevorstehenden 40. Jubiläum der Partei der Islamischen Wiedergeburt. Die PIW hatte für den 27.4. ca. 200 ausländische Gäste eingeladen, die nun z.T. nicht einreisen können.
23.4.2013	Fergananeews.com berichtet, dass Russland nach einer Inspektion durch zwei hochrangige Politiker, u. a. Vize-Premier Dmitrij Rogosin, die Einstellung der Zugverbindung Duschanbe-Moskau fordert. Die tadschikische Seite bewertet dies als Einmischung Russlands in den tadschikischen Eisenbahnbetrieb und weist darauf hin, dass die Einstellung des Betriebs ca. 500 Tadschiken arbeitslos machen würde.
23.4.2013	Das Außenministerium bestellt in Reaktion auf verletzende und verleumdende

	Äußerungen des Vorsitzenden der russischen LDPR, Wladimir Schirinowskij, den Botschafter der RF ein und übergibt eine Protestnote. Schirinowskij hatte in einem Fernsehinterview Bemerkungen über tadschikische Geldgier und die Abhängigkeit des Landes von der RF gemacht.
24.4.2013	Das Unterhaus des Parlaments verabschiedet eine Beschwerde an die russische Staatsduma wegen Tadschikistan herabsetzender Äußerungen russischer Politiker.
25.4.2013	Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg verurteilt Russland zur Zahlung von knapp 36.000 Euro an den tadschikischen Staatsbürger Sawriddin Dschurajew. Der anerkannte Asylant, der sich lange in russischer Auslieferungshaft befunden hatte, war am 31.10. 2011 spurlos aus Moskau verschwunden und kurz darauf im Untersuchungsgefängnis in Chudschand gefunden worden.
26.4.2013	Das russische Außenministerium distanziert sich in seiner schriftlichen Antwort auf die tadschikische Protestnote von Schirinowskij's Äußerungen, die nichts mit dem russischen offiziellen Standpunkt gemein hätten, entschuldigt sich aber nicht.
26.4.2013	Präsident Rachmon fordert das Gesundheitsministerium auf, verstärkt weibliche Gynäkologen, insbesondere für den Einsatz auf dem Land, auszubilden. Frauen würden eher ohne ärztliche Unterstützung gebären, als zu einem männlichen Arzt zu gehen.
26.4.2013	In seiner im Fernsehen übertragenen jährlichen Rede vor dem Parlament verspricht Präsident Rachmon freie und faire Präsidentschaftswahlen. Als besonderen Erfolg seiner Präsidentschaft nennt er die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung des Landes, das BIP sei um durchschnittlich 7 % gestiegen.
27.4.2013	Präsident Rachmon empfängt den Schweizer Außenamtssekretär Yves Rossier zu Gesprächen über Fragen der bi- und multilateralen Zusammenarbeit.
27.4.2013	Nachdem die russische Duma dem Vertrag über die Verlängerung der Stationierung der russischen Militärbasis bereits am 19.4. zugestimmt hatte, bestätigt nun auch der Föderationsrat das Dokument. Die Ratifizierung auf tadschikischer Seite steht noch aus.
29.4.2013	Die finnische Ministerin für Entwicklungszusammenarbeit, Heidi Hautala, führt in Duschanbe Gespräche mit verschiedenen Regierungsmitgliedern und Vertretern von UNDP.
30.4.2013	Im jährlichen Bericht der US Commission on International Religious Freedom wird Tadschikistan wegen fortgesetzter Verletzung religiöser Freiheit sowohl außerhalb staatlicher Kontrolle agierender muslimischer Gläubiger, als auch von Protestanten und Zeugen Jehovas kritisiert.
<b>Mai</b>	
2.5.2013	Gegen kirgisische Beteiligte des Grenzkonfliktes an der Enklave Woruch am 27.4. wird ein Verfahren wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt, Zerstörung von Eigentum und bewaffnetem Widerstand eröffnet, teilt die Staatsanwaltschaft von

	Isfara (Gebiet Sogd) mit.
6.5.2013	Der estnische Premierminister Andrus Ansip trifft in Begleitung einer Wirtschaftsdelegation zu einem dreitägigen Arbeitsbesuch in Duschanbe ein. Es sind Gespräche mit seinem Amtskollegen Akil Akilow und Präsident Rachmon über alle Aspekte der gegenseitigen Zusammenarbeit vorgesehen.
6.5.2013	Präsident Rachmon empfängt den Chef der russischen Eisenbahngesellschaft, Wladimir Jakunin. Beide Seiten stellen ausdrücklich fest, dass es keine Probleme in der Zusammenarbeit gibt.
6.5.2013	Fergananeews.com meldet, dass am Wochenende im Autonomen Gebiet Berg-Badachschan (GBAO) eine neue Hochspannungsleitung nach Afghanistan feierlich in Betrieb genommen wurde.
7.5.2013	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass auf Anweisung des staatlichen Kommunikationsdienstes die Website der Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIW) bereits seit dem 25.4. innerhalb Tadschikistans blockiert ist. Die Maßnahme soll im Zusammenhang mit dem 40. Jahrestag der Gründung der PIW stehen.
8.5.2013	Präsident Putin unterzeichnet das Abkommen über die russischen Militärstützpunkte in Tadschikistan.
10.5.2013	Das Oberste Gericht verurteilt Scherik Karamchudojew, den Vorsitzenden der PIW in GBAO, wegen Gründung einer kriminellen Vereinigung, Organisation von Massenunruhen und illegalem Waffenbesitz, zu einer Freiheitsstrafe von 14 Jahren.
11.5.2013	Die stellvertretenden Verteidigungsminister von Tadschikistan und Kirgistan, Ramil Nadirow und Iljasbek Subankulow, treffen in Chudschand zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit, insbesondere gemeinsame Manöver, zusammen.
12.5.2013	Eine südkoreanische Parlamentariergruppe trifft zu einem dreitägigen Besuch in Duschanbe ein. Treffen mit tadschikischen Parlamentariern sollen einer Intensivierung der bilateralen Beziehungen dienen.
13.5.2013	Gegen einen der Gründer der Initiativgruppe zur Bildung der neuen Oppositionspartei Totschikistoni nav (Neues Tadschikistan), Said Saidow, wurden in den vergangenen Tagen Strafverfahren wegen Vielweiberei und Unterschlagung eingeleitet, meldet Fergananeews.com. Dem früheren Industrieminister wird vorgeworfen, dass eine ihm in Teilhaberschaft gehörende Firma beim Bau der Duschanbe Plaza 400.000 US-Dollar unterschlagen habe.
13.5.2013	Der Koordinierungsrat der Assoziationen der Geschäftsleute und der Öffentlichkeit beschließt in einer außerplanmäßigen Sitzung seine Auflösung und distanziert sich von seinem bisherigen Vorsitzenden Said Saidow.
14.5.2013	Der Vorsitzende des staatlichen Kommunikationsdienstes, Beg Zuhurov, bestreitet in einem Antwortbrief an die PIW, einen Befehl zur Sperrung der Website der Partei gegeben zu haben.
15.5.2013	Präsident Rachmon empfängt die ehemalige schweizerische Präsidentin Ruth

	Dreyfuss in ihrer jetzigen Funktion als Mitglied der Internationalen Kommission gegen die Todesstrafe zu einem Gespräch über die tadschikischen Maßnahmen zur Wahrung der Menschenrechte und Abschaffung der Todesstrafe.
15.5.2013	Im Schnellzug Duschanbe – Moskau finden russische Polizisten und Mitarbeiter des Föderalen Sicherheitsdienstes 80 kg Drogen, vor allem Heroin; zwei tadschikische Zugbegleiter werden verhaftet.
16.5.2013	In Duschanbe beginnen die 12. tadschikisch-kirgisischen Regierungsverhandlungen. Vor allem soll über Fragen von Transport, Energie und Wasser geredet werden.
19.5.2013	Said Saidow wird unmittelbar nach seiner Ankunft auf dem Flughafen verhaftet, obwohl er als Mitglied des Stadtrates von Duschanbe Immunität genießt. Nach Angaben von Asia-Plus ist für den 20.5. eine außerplanmäßige Sitzung des Stadtrates zur Aufhebung der Immunität anberaumt.
20.5.2013	Während des zweitägigen Staatsbesuches Präsident Rachmons in Beijing finden Gespräche mit seinem Amtskollegen Xi Jinping statt, bei denen eine Intensivierung der Zusammenarbeit im (sicherheits)politischen wie im wirtschaftlichen Bereich vereinbart wird. Außerdem trifft Rachmon mit Vertretern der chinesischen Wirtschaft, insbesondere aus der Bergbauindustrie, zusammen und vereinbart eine verstärkte Zusammenarbeit.
21.5.2013	Am Rande des 38. Treffens der Mitgliedsstaaten der Islamischen Entwicklungsbank in Duschanbe vereinbart Präsident Rachmon mit dem kuwaitischen Finanzminister Mustafa Jassem Al Shamali eine engere bilaterale Zusammenarbeit.
22.5.2013	Das jährliche Treffen der Mitgliedsstaaten der Islamischen Entwicklungsbank in Duschanbe endet mit dem Beschluss, das Kapital der IDB zu verdreifachen. Es wird eine Reihe von Finanzierungsabkommen für Tadschikistan unterzeichnet.
22.5.2013	14 in Tadschikistan inhaftierte afghanische Staatsbürger werden in ihr Heimatland abgeschoben, die meisten von ihnen waren wegen illegalen Grenzübergangs festgenommen worden.
22.5.2013	UN Assistant Secretary for Human Rights, Ivan Simonovic trifft während seines Duschanbebesuches mit mehreren Ministern sowie Vertretern der Zivilgesellschaft zu Gesprächen über die Menschenrechtslage in Tadschikistan und die Zusammenarbeit mit den UN zusammen. Im Ergebnis erkennt er das Bemühen der Regierung um Verbesserungen an, fordert aber auch wesentliche Änderungen.
26.5.2013	Asia-Plus meldet die Gründung einer Koalition für Demokratie und Zivilgesellschaft, die offen für alle gesellschaftlichen Organisationen und Einzelpersonen sein soll. Zu den 13 Mitgliedern des Rates der Koalition gehören der Führer der Sozialdemokratischen Partei Tadschikistans, ein Vertreter der in Gründung befindlichen Partei Neues Tadschikistan, der Vorsitzende der Assoziation der Politologen des Landes, Vertreter der Medien und der Jugend.
27.5.2013	Das tadschikische Büro für Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit wird Mitglied der International Federation of Human Rights. Die 1922 gegründete Vereinigung hat

	164 Mitgliedsorganisationen aus mehr als 100 Staaten.
28.5.2013	Präsident Rachmon trifft am Rande des CSTO-Gipfels in Bischkek mit seinem russischen Amtskollegen Putin zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit im ökonomischen, humanitären und Sicherheitsbereich zusammen.
29.5.2013	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt den Aufseher einer Gefangenenkolonie im Falle Chamsa Ikromsoda zu fünfeinhalb Jahren Haft wegen Überschreitung seiner Vollmachten, nicht wegen Folter. Die mit schweren, auf Folter hindeutenden Wunden bedeckte Leiche Ikromsodas war im September 2012 seiner Familie übergeben worden, als Todesursache wurde Selbstmord durch Erhängen angeführt.
29.5.2013	Industrie- und Energieminister Scherali Gul trifft am Rande des Asian and Pacific Energy Forums in Wladiwostok mit dem russischen Energieminister Aleksandr Nowak sowie seinem iranischen Amtskollegen Majid Namjou zusammen.
<b>Juni</b>	
3.6.2013	Asia-Plus meldet, dass in der Nacht vom 1. zum 2.6. im Bezirk Gaffurow eine Familie, Eltern mit drei minderjährigen Kindern, in ihrem Haus ermordet, Goldschmuck im Wert von 30.000 US-Dollar geraubt und dann das Haus in Brand gesetzt wurde.
5.6.2013	Der britische Botschafter in Tadschikistan, Robin Jeremy Ord-Smith, und die Vertreterin der Internationalen Organisation für Migration (IOM) in Tadschikistan, Tajma Kurt, unterzeichnen einen Vertrag über gemeinsame Aktivitäten zur Unterstützung der Grenzsicherheit und grenzüberschreitende Aktivitäten zu Afghanistan.
5.6.2013	Nach einwöchiger Unterbrechung ist der regierungskritische Fernsehkanal K plus in Tadschikistan wieder zu empfangen.
6.6.2013	Asia-Plus meldet, dass die Regierung die Unterhaltung der Straße Wahdat–Jirgatol privaten Firmen übergeben hat, die Nutzung soll aber kostenfrei bleiben.
6.6.2013	Der unabhängige Journalist Safwat Burchonow tritt mit Forderungen für die Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und politischen Lage in den Hungerstreik.
11.6.2013	Ein Gericht im Bezirk Gafurow (Gebiet Sogd) verurteilt einen 25jährigen Mann zu 11 Jahren Haft wegen Mitgliedschaft in der IMU.
12.6.2013	Präsident Rachmon ruft eine außerordentliche Sitzung des Oberhauses des Parlaments ein.
12.6.2013	Ronald K. Noble, der Generalsekretär von Interpol, trifft während seines ersten Tadschikistanbesuches mit Innenminister Ramason Rachimow zu Gesprächen über Grenzsicherheit, Terrorismus, Drogenschmuggel und Menschenhandel zusammen.
13.6.2013	Das Parlament verabschiedet Veränderungen in den Gesetzen über lokale staatliche Autoritäten und Deputierte, mit denen deren Immunität eingeschränkt wird. Mit

	Gerichtsbeschluss darf die Staatsanwaltschaft nun die Strafverfolgung aufnehmen und Verhaftungen vornehmen.
13.6.2013	Präsident Rachmon empfängt den ADB-Vizedirektor, Xiaoyu Zhao, zu einem Gespräch über Projekte vor allem im Transport- und Energiebereich.
14.6.2013	Asia-Plus meldet, dass der inhaftierte Führer der in Gründung befindlichen Partei Neues Tadschikistan, Said Saidow, gesundheitliche Probleme habe und einen Arzt angefordert habe.
17.6.2013	Interfax meldet, dass in der Umgebung von Duschanbe zwei Untergrund-Medressen entdeckt wurden, in denen auch entführte Jungen Islam-Unterricht bekamen.
17.6.2013	China und Tadschikistan beginnen ein gemeinsames Projekt zur Steigerung der Baumwollerträge, insbesondere durch Schädlingsbekämpfung.
17.6.2013	Auf der Website der staatlichen Nachrichtenagentur erscheint ein Artikel, in dem die wichtigsten oppositionellen Kräfte – die Sozialdemokratische Partei und die PIWT – mit Instabilität in Verbindung gebracht werden.
17.6.2013	In einem Trainingszentrum des Verteidigungsministeriums im Gebiet Sogd beginnen fünftägige Anti-Terror-Übungen der CSTO-Staaten.
18.6.2013	In Anwesenheit von Außenminister Akil Akilow wird in Duschanbe ein Vertrag zwischen Tadschikistan, der chinesischen CNDOC, der kanadischen Tethys Petroleum Ltd. und der französischen Total über Energie und Ölverarbeitung unterzeichnet.
18.6.2013	Vertreter von Intelligenz und Zivilgesellschaft fordern in einem offenen Brief an Präsident Rachmon und Menschenrechtsorganisationen die Freilassung von Said Saidow, dem Vorsitzenden einer Initiativgruppe zur Gründung der Partei Neues Tadschikistan.
20.6.2013	In einer auf der Website des Präsidenten wiedergegebenen Rede in Sogd erklärt Rachmon, dass junge Tadschiken in ausländischen Islamschulen in Terrorismus ausgebildet würden.
20.6.2013	Die Umweltkommission des Parlaments berät über die von usbekischen Industriebetrieben ausgehenden Gefahren für den Norden Tadschikistans und fordert Usbekistan auf, auf gegenseitige Beschuldigungen zu verzichten.
21.6.2013	Parlamentssprecher Schukurdschon Suchurow trifft die EU-Sonderbeauftragte für Zentralasien, Patricia Flor, zu Gesprächen über den EU-Beitrag zur Entwicklung Tadschikistans.
21.6.2013	Die UN World Heritage Commission beschließt, die Berge des tadschikischen Pamir auf die Liste des Welt-Naturerbes zu setzen.
24.6.2013	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass usbekische Grenzer am 15.6. fünf Hirten und ca. 1.000 Schafe aus Pandschakent (Gebiet Sogd) zwangsweise nach Usbekistan verbracht hätten.

25.6.2013	Während seines dreitägigen Staatsbesuches in Kuwait wird Präsident Rachmon von Emir Shaykh Sabah al-Ahmad al-Jabir al-Sabah empfangen. Es wird eine Reihe von Dokumenten über vor allem wirtschaftliche Zusammenarbeit unterzeichnet. Im Beisein Rachmons wird die neue tadschikische Botschaft in Kuwait eröffnet.
25.6.2013	Bei einem von der OSZE veranstalteten Rund-Tisch-Gespräch erörtern Vertreter des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung, des Zolls und der Grenztruppen sowie Vertreter von Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft Möglichkeiten der Entwicklung des Grenzhandels mit Afghanistan.
26.6.2013	Außenminister Zarifi wird in Teheran von seinem iranischen Amtskollegen Ali Akbar Salehi zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit empfangen.
<b>Juli</b>	
1.7.2013	Asia-Plus meldet die Festnahme eines 30jährigen Bewohners der afghanischen Provinz Badachschan, der im April 2013 an der Organisation des Schmuggels von Drogen aus Afghanistan beteiligt war.
2.7.2013	Präsident Emomali Rachmon empfängt den aserbajdschanischen Notstandsminister Kamaladdin Heydarow zu einem Meinungsaustausch über Katastrophenschutzmaßnahmen und ihre Verbesserung.
2.7.2013	Vertreter oppositioneller politischer Parteien und der Zivilgesellschaft, darunter auch Hodschi Akbar Turadschonsoda, bilden eine Arbeitsgruppe für die Teilnahme an den Präsidentenwahlen im Herbst.
3.7.2013	Präsident Rachmon erörtert in einem Telefongespräch mit seinem kasachstanischen Amtskollegen Nursultan Nasarbajew Fragen des bilateralen Verhältnisses und die internationale Situation.
3.7.2013	Die Parlamentsabgeordnete Sodat Amirschojewa spricht sich öffentlich gegen Heiraten zwischen tadschikischen Frauen und Männern anderen Glaubens aus, u. a. weil dies den Genpool der Tadschiken negativ beeinflusse.
4.7.2013	Drei Mitglieder des Oberhauses des Parlamentes erklären ihren Rücktritt.
4.7.2013	Asia-Plus meldet, dass regierungskonforme islamische Geistliche bei einem Treffen mit Präsident Rachmon gefordert haben, das Wort islamisch im Namen der Partei der Islamischen Wiedergeburt Tadschikistans (PIWT) zu verbieten, der Islam gehöre keiner Partei.
5.7.2013	Der Sender K plus beklagt in einem öffentlichen Statement, dass sein Sendebetrieb über den Hotbird-Satelliten in Tadschikistan seit dem 2.7. blockiert ist.
6.7.2013	Außenminister Hamrochon Zarifi trifft zu einem Besuch in Neuseeland ein, u. a. ist ein Treffen mit seinem Amtskollegen Murray McCully vorgesehen.
8.7.2013	Zwei Mitarbeiter des Innenministeriums äußern bei einem Besuch der Redaktion von Asia-Plus Zweifel am rechtmäßigen Aufenthalt der Herausgeberin Olga Tutubalina in Tadschikistan. Tutubalina hat nach eigenen Angaben eine doppelte



	russische und tadschikische Staatsbürgerschaft.
9.7.2013	Mehrere Medien melden, dass der Parteichef der PIWT, Muhiddin Kabiri, seine Bereitschaft erklärt habe, bei den Präsidentschaftswahlen für eine vereinte Opposition zu kandidieren.
10.7.2013	Asia-Plus meldet unter Berufung auf den Pressedienst von TALCO, dass eine internationale Überprüfung der Umweltbelastungen durch das Aluminiumwerk bestätigt habe, dass das Unternehmen internationalen Umweltstandards einhält. Die Untersuchung war vom TÜV Saarland unter Hinzuziehung internationaler Experten durchgeführt worden.
10.7.2013	Präsident Rachmon empfängt den neuen IWF-Vertreter in Tadschikistan, Aidyn Bibolow, zu einem Meinungsaustausch über die sozioökonomische Lage und Perspektiven der Zusammenarbeit.
10.7.2013	Vertreter von ADB, Weltbank und Regierung präsentieren die Ergebnisse der Evaluation ihrer gemeinsamen Projekte als positiv und zufriedenstellend, sehen aber Verbesserungsbedarf u. a. bei institutioneller Leistungsfähigkeit und Evaluation.
10.7.2013	Nach offiziell bestätigten Meldungen haben viele Lehrer im Bezirk Scharitous (Gebiet Chatlon) seit fünf Monaten kein Gehalt mehr bekommen, weil die Bezirksverwaltung wegen hoher Steuervorgaben Zahlungsprobleme hat.
10.7.2013	Im bislang einzigen Internet-Hacking-Fall Tadschikistans werden drei Verdächtige verhaftet. Sie sollen das Netz einer tadschikischen Tochterfirma der schwedischen Telekommunikationsfirma TeliaSonera gehackt und dabei einen Schaden von ca. 150.000 US-Dollar verursacht haben.
11.7.2013	Der Chef des russischen Drogen-Kontrolldienstes, Viktor Iwanow, äußert gegenüber Journalisten die russische Bereitschaft, wieder Grenztruppen an der tadschikisch-afghanischen Grenze zu stationieren, um gegen den illegalen Drogenhandel vorzugehen.
11.7.2013	Außenminister Zarifi trifft bei einer Zwischenlandung in Bangkok mit Vertretern des thailändischen Außenministeriums zusammen.
11.7.2013	Ein ehemaliger Kämpfer der Vereinigten Tadschikischen Opposition, der wegen schwerer Verbrechen gesucht wurde, wird von Russland an Tadschikistan ausgeliefert. Fachriddin Saidow war am 25.10.2012 auf dem Flughafen von Jekaterinburg verhaftet worden.
12.7.2013	Nach Angaben des staatlichen Migrationsdienstes haben in der ersten Jahreshälfte 2013 480.000 Tadschiken, davon 51.000 Frauen, das Land auf der Suche nach Arbeit verlassen.
12.7.2013	Die erste Ausgabe einer neuen privaten Wochenzeitung mit dem Namen Payk (Nachricht) erscheint in Kuljab mit einer Auflage von 2.000 Exemplaren. Sie will sich vor allem sozialen Fragen widmen.
12.7.2013	RFE/RL meldet, dass das Religionskomitee fünf der sechs legalen Koranschulen

	des Landes zeitweise geschlossen habe, weil sie für die Registrierung notwendige Dokumente noch nicht vorgelegt hätten.
15.7.2013	Auf einer Pressekonferenz beim Obersten Gericht wird bekannt, dass die Abschaffung der Immunität für Beamte auf Gebiets- und lokaler Ebene im Juni 2013 nur ein Anfang war und auf alle Ebenen ausgedehnt werden soll.
15.7.2013	Der seit 1992 vorwiegend im Moskauer Exil lebende oppositionelle Journalist Dododschon Atowullojew wird bei seiner Ankunft aus Prag auf dem Moskauer Flughafen Scheremetjewo verhaftet. Tadschikistan hatte bereits mehrfach seine Auslieferung gefordert. Atowullojew kehrt letztlich nach Prag zurück, obwohl er ein gültiges Russlandvisum hat.
16.7.2013	Der Vorsitzende des Komitees für Umweltschutz, Talbak Salimow, weist usbekische Klagen über Umweltbelastungen durch das grenznahe tadschikische Aluminiumwerk TALCO auf einer Pressekonferenz als politisch motiviert zurück.
17.7.2013	Der inhaftierte Vorsitzende der Initiativgruppe zur Gründung der Partei Neues Tadschikistan, Said Saidow, bittet in einem Brief Präsident Rachmon um Gnade und die Bereitstellung von medizinischer Hilfe.
17.7.2013	Außenminister Zarifi erklärt vor Journalisten, dass der Vertrag mit Russland über die Stationierung einer Militärbasis eine ernste Angelegenheit sei, die der genauen Überprüfung bedürfe. Der Vertrag war im Oktober 2012 unterzeichnet worden und wurde in Russland bereits von beiden Parlamentskammern verabschiedet und von Präsident Wladimir Putin Anfang Mai unterzeichnet, in Tadschikistan steht dies noch aus.
17.7.2013	Im Gebiet Sogd werden zwei Männer wegen der Mitgliedschaft in der extremistischen pakistanischen Vereinigung Dschundullah zu 20 bzw. 15 Jahren Haft verurteilt.
18.7.2013	Nach Angaben der Innenabteilung des Gebiets Chatlon wurden im usbekischen Abschnitt des Amu-Darja die sterblichen Überreste des seit dem 16.3.vermissten Führers der Usbeken von Chatlon, Salim Schamsiddinow, gefunden.
19.7.2013	Said Saidow wird nach Angaben mehrerer Medien auch wegen Vergewaltigung, Sex mit einer Minderjährigen und erzwungenem Schwangerschaftsabbruch strafrechtlich verfolgt. Er soll 2008 in Verbindung mit einer 16jährigen gestanden haben.
22.7.2013	Firuz Hamrojew, der Generaldirektor der staatlichen Fluggesellschaft Tajik Air, teilt vor der Presse mit, dass das Unternehmen auch in der ersten Hälfte 2013 keinen Gewinn gemacht, aber mit Hilfe eines Kredits seine Gesamtschulden von 242 Mio. Somoni (50,7 Mio. US-Dollar) auf 41 Mio. Somoni (8,6 Mio. US-Dollar) reduziert habe.
22.7.2013	Die tadschikische Eisenbahngesellschaft verzeichnet wegen der usbekischen Blockade seit 2009 einen ständig sinkenden Güter- und Personentransport. Allein im ersten Halbjahr 2013 sind dadurch Verluste in Höhe von 15 Mio. US-Dollar entstanden, teilt der Chef des Unternehmens, Amonullo Hukunow, vor der Presse

	mit.
24.7.2013	Asia-Plus berichtet, dass mehrere einheimische Menschenrechtsorganisationen als Ergebnis ihrer von Februar bis April 2013 durchgeführten Untersuchung der Vorgänge in Chorog im Sommer 2012 eine Reihe ernster Menschenrechtsverletzungen dokumentiert haben. Bis heute würden der Öffentlichkeit Informationen über die Vorgänge und ihre juristische Aufarbeitung vorenthalten.
24.7.2013	Vor der Botschaft Tadschikistans in Moskau erinnert ein Dutzend Demonstranten mit Plakaten an die Opfer der Regierungsoffensive in der Stadt Chorog vor einem Jahr.
24.7.2013	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass in der Nacht vom 22. zum 23.7. die usbekische Staatsbürgerin Gulandom Ibragimowa erschossen wurde, als sie versuchte mit einem Boot den Grenzfluss Syr Darja zu überqueren, um Verwandte im tadschikischen Gebiet Sogd zu besuchen. Noch ist unklar, ob die Schüsse von usbekischer oder tadschikischer Seite kamen.
25.7.2013	Asia-Plus berichtet, dass es nach wie vor keine Vereinbarung mit Usbekistan über Gaslieferungen gebe, weil die usbekische Seite auf entsprechende offizielle Anfragen auch von höchster Ebene nicht reagiere.
26.7.2013	Nach Angaben von Finanzminister Safarali Nadschmiddinow hat das BIP pro Kopf in der ersten Hälfte 2013 erstmals die Schwelle von 1.000 US-Dollar überschritten.
29.7.2013	General Lloyd Austin III, Chef des US Central Command, trifft in Duschanbe ein, wo er Gespräche mit Präsident Emomali Rachmon und Verteidigungsminister Scherali Chajrullojew führen wird.
29.7.2013	Nach Angaben der staatlichen Elektrizitätsgesellschaft Barqi Tojik konnte der Export von Strom nach Afghanistan in der ersten Hälfte 2013 gegenüber 2012 mit 349,7 Mio. kWh fast verdoppelt werden.
29.7.2013	Nach einem gefährlichen Zwischenfall auf dem Flughafen von Duschanbe wurde der Betrieb chinesischer MA-60 Flugzeuge bis auf weiteres eingestellt. Der Flugzeugtyp wird bislang in der GUS nur von Tajik Air eingesetzt.
30.7.2013	Der stellvertretende kirgisische Innenminister Kursan Asanow informiert sich bei seinem Duschanbe-Besuch über die tadschikische Polizeireform und erörtert Fragen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie des Kampfes gegen den Drogenhandel.
30.7.2013	Das Verbot des Exports von Kohle vom 1.5.2012 wird als Folge der neu erlangten Mitgliedschaft in der WTO aufgehoben.
30.7.2013	Umweltschützer des Gebietes Sogd äußern ihre Besorgnis über Umweltbelastungen durch usbekische Industriebetriebe.
<b>August</b>	

1.8.2013	Präsident Rachmon wird in Moskau von seinem russischen Amtskollegen Wladimir Putin zu Gesprächen über die militärische Zusammenarbeit beider Staaten, Fragen der Arbeitsmigration und des Handels empfangen.
2.8.2013	Außenminister Hamrochon Zarifi empfängt Marie-Pierre Poirier vom UNICEF Regionalbüro für Zentral- und Osteuropa sowie die GUS zu einem Gespräch über den aktuellen Stand des UNICEF-Landesprogramms für Tadschikistan 2010–2015.
4.8.2013	Am frühen Morgen wird im Süden Moskaus ein tadschikischer Arbeitsmigrant durch Messerstiche ermordet aufgefunden.
4.8.2013	Präsident Rachmon wird in Teheran von seinem iranischen Amtskollegen Hassan Rohani zu Gesprächen über den weiteren Ausbau der bilateralen Beziehungen empfangen.
5.8.2013	Der Vorsitzende der unteren Kammer des Parlaments, Schukurdschon Zuhurow, empfängt den Vorsitzenden der britischen Zentralasienparlamentariergruppe, Lord Waverly, zu Gesprächen über Möglichkeiten des Ausbaus der interparlamentarischen Zusammenarbeit.
7.8.2013	Der örtliche Vorsitzende der Partei der Islamischen Wiedergeburt in Berg-Badachschan (GBAO), Asror Bulbulow, fordert in einem im Fernsehen übertragenen Interview die Schließung der Parteifiliale in dem Autonomen Gebiet (und später in ganz Tadschikistan). Die Bevölkerung sehe in einer islamistischen Partei eher eine Gefahr als eine Notwendigkeit.
7.8.2013	Tadschikische Medien melden, dass Tadschikistan und Kirgistan eine gemeinsame Kommission zur Klärung des Status von 36 tadschikischen Einrichtungen auf kirgischem Staatsgebiet geschaffen haben.
8.8.2013	Am Abend beginnt in Russland der Sendebetrieb von Safo TV, einem Programm in tadschikischer und russischer Sprache mit Schwerpunkt auf Information und Berichterstattung für tadschikische Arbeitsmigranten.
10.8.2013	In Duschanbe findet ein Treffen der Vereinigten Reformkräfte Tadschikistans, eines Zusammenschlusses der Sozialdemokratischen Partei, der PIWT und mehrerer bekannter Regierungskritiker für die Präsidentenwahl, statt. Für den Fall eines Wahlerfolgs vereinbaren sie Verfassungsreformen.
14.8.2013	Präsident Rachmon unterzeichnet ein Dekret über die Erhöhung der monatlichen Minimallöhne um 25 % ab 1.9. Die Löhne in verschiedenen Bereichen des Staatsdienstes werden zum gleichen Zeitpunkt zwischen 20 und 30 % angehoben, Stipendien und Renten um 20–25 %.
15.8.2013	Präsident Rachmon empfängt eine afghanische Delegation unter Führung des Finanzministers und des Ministers für Öffentlichkeitsarbeit zu Gesprächen über einen Ausbau der Zusammenarbeit in Wirtschaft, Handel, Energie und Verkehr.
15.8.2013	Auf dem Filmfestival Window to Europe/Okno v Evropu im Vyborg wird der auf wahren Begebenheiten beruhende Film »Ona« (Sie) von Larisa Sadilowa über das Schicksal einer jungen tadschikischen Migrantin in Russland als bester Spielfilm

	prämiert.
17.8.2013	Nach Angaben der Agentur für Statistik ist die Bevölkerung Tadschikistans in der ersten Hälfte 2013 um 78.000 Menschen gewachsen. Seit der Unabhängigkeit ist die Zahl um 4,2 Mio. angestiegen.
19.8.2013	Nach einem Cholera-Ausbruch in der angrenzenden afghanischen Provinz Badachschan schließt Tadschikistan vorübergehend alle seine Grenzübergänge vom Autonomen Gebiet Berg-Badachschan nach Afghanistan.
19.8.2013	Präsident Rachmon empfängt die EU-Sonderbeauftragte für Zentralasien, Patricia Flor, zu Gesprächen über den weiteren Ausbau der Beziehungen.
19.8.2013	Bei einem Treffen mit der Vorsitzenden der Gruppe für Wasserfragen des Europäischen Parlaments, Christina Gutierrez, betont Präsident Rachmon, dass Tadschikistan neue Wasserkraftwerke unter Berücksichtigung der Interessen der Unterliegerstaaten errichten werde.
19.8.2013	Präsident Rachmon und der thailändische Premierminister Yingluck Shinawatra vereinbaren bei einem Gespräch in Duschanbe die Einrichtung einer direkten Flugverbindung zwischen Bangkok und Duschanbe.
19.8.2013	Präsident Rachmon und der Präsident des World Water Council, Benedito Braga, äußern sich am Ende eines Treffens zufrieden mit der bisherigen Zusammenarbeit.
20.8.2013	Präsident Rachmon eröffnet in Duschanbe eine zweitägige internationale Konferenz über Wasserkooperation. An ihr nehmen Regierungsmitglieder aus 70 UN-Mitgliedsstaaten sowie Vertreter zwischenstaatlicher und internationaler Organisationen wie OSZE, GUS etc. teil.
20.8.2013	Am Rande der Wasserkonferenz wird der kirgisische Premier Dschantoro Satybaldijew von Präsident Rachmon und seinem tadschikischen Amtskollegen Akil Akilow empfangen.
20.8.2013	Präsident Rachmon empfängt den Wasserminister von Bangladesh, Ramesh Chandra Sen.
20.8.2013	Nach Angaben des staatlichen Migrationsdienstes haben seit Beginn des Jahres 2013 mehr als 547.000 Menschen Tadschikistan auf der Suche nach Arbeit verlassen.
20.8.2013	In einem zwischen Kirgistan und Tadschikistan umstrittenen Grenzabschnitt nahe Isfara (Gebiet Sogd) werden in der Nacht fünf Mitglieder einer Familie erschossen aufgefunden.
21.8.2013	Der in der Nacht zum 21.8. auf dem Flughafen von Tbilisi (Georgien) aufgrund eines tadschikischen Auslieferungsersuchens bei Interpol verhaftete oppositionelle tadschikische Journalist Dodoschon Atowulloyew ist frei und wieder in Deutschland, wo er als politischer Flüchtling anerkannt ist.
23.8.2013	Die staatliche Eisenbahngesellschaft teilt mit, dass sie die Zahl ihrer Verbindungen

	nach Moskau verringert hat, da immer mehr Arbeitsmigranten mit dem Flugzeug nach Russland reisen.
23.8.2013	Das United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC) verlängert seine Unterstützung für die tadschikische Drogen-Kontroll-Agentur bis 2016.
24.8.2013	Der Gouverneur des Gebiets Chatlon, Ghaibulla Afzal, erklärt in einer Rede, dass die derzeit in Chatlon vorhandenen 53 Moscheen eine Überversorgung darstellen würden.
26.8.2013	Das Büro des Bürgermeisters von Duschanbe publiziert auf der Website »Ohne Mittelsmänner« eine Liste mit den Handy-Nummern aller wichtigen offiziellen Vertreter der Stadt.
28.8.2013	Mehr als 50 Anhänger des seit 100 Tagen inhaftierten Führers der in Gründung befindlichen Partei Neues Tadschikistan, Said Saidow, lassen bei einem Flash Mob auf einem Geschäftszentrum in Duschanbe 100 weiße Luftballons mit einem Porträt Saidows steigen.
28.8.2013	General Ashfaq Parvez Kayani, der Chef der pakistanischen Armee und ihr faktischer Oberbefehlshaber, trifft zu einem dreitägigen Besuch in Duschanbe ein. Es sind Treffen mit Präsident Rachmon und Verteidigungsminister Scherali Chairullajew vorgesehen.
28.8.2013	Präsident Rachmon erörtert mit dem Vorsitzenden der CSTO, Nikolaj Bordjuscha, Fragen der regionalen Sicherheit, insbesondere nach dem Truppenabzug aus Afghanistan.
28.8.2013	Präsident Rachmon erörtert mit dem Chef der saudi-arabischen General Investment Authority, Abdullatif bin Ahmed Al Othman, die Zusammenarbeit im Bereich Wirtschaft, Handel und Investitionen. Der saudische Entwicklungsfonds hat 60 Mio. US-Dollar für Projekte in Tadschikistan bereit gestellt.
29.8.2013	Sozialistische Partei und Agrarpartei teilen mit, dass sie jeweils mit einem eigenen Kandidaten, der auf Parteikongressen Mitte September bestimmt werden soll, an den Präsidentenwahlen teilnehmen werden.
29.8.2013	Ein Bezirksgericht in Duschanbe verurteilt die Söhne und weitere Unterstützer Saidows wegen ihrer Teilnahme am Flash Mob am 28.8. zu jeweils fünf Tagen Haft.
30.8.2013	In Gegenwart von Präsident Rachmon wird im Bezirk Jowon (Gebiet Chatlon) ein mit chinesischer Unterstützung gebautes Zementwerk mit einer jährlichen Kapazität von 1 Mio. t in Betrieb genommen.
<b>September</b>	
1.9.2013	Der Vorsitzende der Zentralen Wahlkommission weist darauf hin, dass für eine Kandidatur bei den Präsidentenwahlen 210.000 Unterschriften und damit mehr als 50.000 mehr als beim letzten Mal erforderlich sind.
2.9.2013	Präsident Rachmon empfängt eine Gruppe von Abgeordneten des französischen

	Parlaments zu Gesprächen über Fragen des bilateralen Verhältnisses und der Situation in Afghanistan.
2.9.2013	Das Parlament legt den Termin für die bevorstehende Präsidentenwahl auf den 6.11. fest.
5.9.2013	In Reaktion auf eine schriftliche Warnung des Justizministeriums schließt die Partei der Islamischen Wiedergeburt ihre Akademie und überträgt ihre Aufgaben einer Abteilung ihres Vorstandes.
6.9.2013	Baroness Sayeeda Warsi, britische Staatsministerin für Äußeres und Commonwealth, trifft während ihres ersten Tadschikistanbesuchs mit Präsident Rachmon, Außenminister Zarifi und dem Minister für Handel und wirtschaftliche Entwicklung, Scharif Rachimsoda, zusammen.
6.9.2013	In Duschanbe eröffnet ein Werk zur Endmontage von in dem Maschinenbaubetrieb Trolza in der russischen Stadt Engels (Gebiet Saratow) gefertigten Trolleybussen mit 60 Arbeitsplätzen und einer Kapazität von bis zu 60 Bussen im Jahr.
7.9.2013	Die russische Nachrichtenagentur Interfax meldet, dass Präsident Rachmon Lehrer aus Russland insbesondere für den Russisch-Sprachunterricht nach Tadschikistan eingeladen und Wohnraum und gute Bezahlung versprochen hat. Jede der 4.000 weiterführenden Schulen des Landes könne einen russischen Lehrer brauchen.
9.9.2013	Die Arbeitsgruppe der Vereinigten Reformkräfte hat sich auf die Menschenrechtlerin Oinichol Bobonasarowa als gemeinsame Kandidatin für die Präsidentenwahl geeinigt, meldet Asia-Plus. Bobonasarowa gehörte Ende der 80er Jahre zu den Gründungsmitgliedern der Demokratischen Partei. Sie arbeitete für eine Reihe von internationalen Organisationen.
11.9.2013	Das Bildungsministerium teilt mit, dass ab 2014 die Herbst- und Frühjahrsferien abgeschafft und Winter- und Sommerferien entsprechend verlängert werden.
11.9.2013	In Duschanbe wird eine 37jährige Frau wegen des Verdachts auf Beihilfe zur Rekrutierung und Entsendung von Männern zum Dschihad verhaftet. Sie soll zwei in Tadschikistan gesuchten Männern bei der Flucht nach Afghanistan geholfen haben.
12.9.2013	Bei einem Treffen mit Präsident Rahmon bringt der Chef der Deutschen Energie-Agentur (DENA), Stephan Kohler, das Interesse deutscher Unternehmen an der Beteiligung am Bau von Wasserkraftwerken in Tadschikistan zum Ausdruck. Am Folgetag wird ein von der DENA konzipiertes Solardach auf dem Industrie- und Energieministerium in Duschanbe eingeweiht.
12.9.2013	In Duschanbe beginnt der Prozess gegen den Geschäftsmann und Initiator der Partei Neues Tadschikistan, Said Saidow, wegen Korruption, Machtmissbrauch, Polygamie, Sex mit Minderjährigen u. a.
13.9.2013	Präsident Rahmon trifft am Rande des SCO-Gipfels in Bischkek mit seinem chinesischen Amtskollegen Xi Jinping zusammen und äußert seine Zufriedenheit über den Beschluss, ein 400 km langes Teilstück der Gaspipeline Turkmenistan–

	China durch Tadschikistan zu bauen.
16.9.2013	Am Morgen werden auf dem Flughafen von Duschanbe der Sohn des tadschikischen Botschafters in Belarus Kosidawlat Koimdodow, Koimdod, und seine Ehefrau verhaftet, nachdem in ihrem Gepäck 2,5 kg Heroin gefunden wurden.
17.9.2013	Nach Angaben der Agentur für Statistik haben in den ersten acht Monaten des Jahres 2013 42 Staaten Tadschikistan humanitäre Hilfe in Höhe von mehr als 54,6 Mio. US-Dollar gewährt. 64,6 % davon kamen aus den USA.
18.9.2013	Bei einem Treffen der TRACECA-Zwischenregierungskommission in Duschanbe erklärt Vize-Premierminister Matlubchon Dawlatow, dass Tadschikistan sich dank diverser Straßen-, Brücken- und Tunnelbauprojekte aus seiner Isolation befreit habe und zu einem Transitland geworden sei.
18.9.2013	Präsident Rachmon empfängt den Chef der russischen Gazprom, Aleksej Miller, zu einem Gespräch vor allem über den Stand der Erschließung von vier tadschikischen Gasfeldern. Laut Miller sind die Vorräte groß genug, um Tadschikistan zukünftig unabhängig von ausländischen Lieferungen zu machen.
19.9.2013	Präsident Rahmon erörtert mit dem Regionaldirektor der Weltbank für Zentralasien, Saroj Kumar Jha, Fragen um die Assessment Studie über den Bau des Wasserkraftwerkes in Rogun, deren erster Teil noch im September veröffentlicht werden soll.
20.9.2013	Finanzminister Nadschmidinow und Weltbank Country Director Marsha Olive unterzeichnen eine Vereinbarung über eine Unterstützung für den Bereich Mutter-Kind-Gesundheit von knapp 20 Mio. US-Dollar.
23.9.2013	Während ihres jährlichen Gipfels einigen sich die Staatschefs der CSTO-Staaten in Sotschi darauf, Tadschikistan, wie von Präsident Emomali Rachmon gefordert, bei der Verstärkung seines Schutzes der Grenze zu Afghanistan militärisch und technisch zu unterstützen.
24.9.2013	Der Vorsitzende der Nationalbank, Abdujabbor Schirinow, trifft in Duschanbe mit einer Delegation der Weltbank unter Führung von Pamola Amos Casero zu Gesprächen über die weitere Kooperation zusammen.
26.9.2030	Die ADB bewilligt 70 Mio. US-Dollar für den Ausbau der Überlandstraßen Sayron–Karamyk und Wose–Chowaling, die Bestandteil des CAREC-Korridores sind und damit der regionalen ökonomischen Zusammenarbeit dienen.
26.9.2013	Avesta meldet, dass seit dem 20.9. eine gemeinsame Anti-Terror-Übung von mehr als 500 tadschikischen und kirgisischen Soldaten im Gebiet Sogd stattfindet.
27.9.2013	Bei der staatlichen Drogenkontrollagentur beginnt ein trilaterales Treffen von Vertretern der Kontrollagenturen der AKT-Initiative (Afghanistan, Kirgistan, Tadschikistan) und Vertretern von UNODC, vor allem über Steigerung der Effizienz im Kampf gegen den Drogenhandel.
28.9.2013	Laut Beschluss der Zentralen Wahlkommission erhält jeder zugelassene



	Präsidentschaftskandidat 30 Minuten kostenlose Sendezeit im staatlichen Fernsehen sowie die Titelseite einer Zeitung zur Vorstellung seines politischen Programmes.
30.9.2013	Asia-Plus berichtet, dass in diesem Jahr keine Kinder bei der Baumwollernte eingesetzt sind, aber im Gegensatz zu offiziellen Erklärungen Staatsbedienstete und Industriearbeiter unfreiwillig auf den Feldern sind.
30.9.2013	In Anwesenheit von Außenminister Hamrochon Zarifi wird in Hamburg ein tadschikisches Honorarkonsulat eröffnet.
<b>Oktober</b>	
1.10.2013	Das Unterhaus des Parlaments billigt den russisch-tadschikischen Vertrag über die 201. russische Militärbasis. Der Vertrag war bereits vor einem Jahr während des Besuches des russischen Präsidenten Wladimir Putin in Duschanbe unterzeichnet worden.
1.10.2013	Das Unterhaus ratifiziert das Regierungsabkommen mit Russland über den Aufenthalt tadschikischer Staatsbürger in Russland vom 8.2.2013, mit dem die Registrierungsfrist von sieben auf 15 Tage verlängert wird.
2.10.2013	Präsident Rachmon empfängt den CSU-Bundestagsabgeordneten und früheren Bundeswirtschaftsminister Michael Glos zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit.
7.10.2013	Die Zentrale Wahlkommission verlängert die Bewerbungsfrist für Präsidentschaftskandidaten vom 7.10. auf den 10.10., nachdem mehrere Parteien über zu wenig Zeit für das Sammeln von Unterschriften geklagt hatten. Bislang hat nur Amtsinhaber Rachmon die für die Zulassung erforderliche Zahl von 210.000 Unterschriften erreicht.
7.10.2013	Präsident Rachmon erörtert mit dem Sprecher der russischen Duma, Sergej Naryschkin, Fragen des bilateralen Verhältnisses und den Stand der Verwirklichung bilateraler Verträge. Naryschkin betont die große Bedeutung einer russischen Militärbasis in Tadschikistan für sein Land.
7.10.2013	Der europäische Gerichtshof für Menschenrechte spricht dem tadschikischen Unternehmer Nisomchon Dschurajew eine Entschädigung von 30.000 Euro für seine Haft in russischen Gefängnissen und weitere 12.000 Euro als Kompensation für Anwaltskosten zu. Dschurajew war auf tadschikisches Ersuchen im August 2010 in Moskau verhaftet und verurteilt worden, nachdem Amnesty International seine Auslieferung an Tadschikistan verhindern konnte.
9.10.2013	Bei einem Verkehrsunfall in Duschanbe sterben drei Insassen eines PKW, zwei weitere werden schwer verletzt. Unfallverursacher soll der 16jährige Sohn eines Topmanagers der tadschikischen Eisenbahngesellschaft sein, der mit überhöhter Geschwindigkeit und ohne Führerschein durch Duschanbe raste.
10.10.2013	Die Zentrale Wahlkommission verlängert die Frist für Präsidentschaftskandidaten nochmals auf den 11.10. morgens.

10.10.2013	Fünf Waggons eines Zuges der tadschikischen Eisenbahn mit ca. 300 Passagieren, Rekruten und Offizieren, entgleist auf der Strecke Duschanbe – Chudschand auf usbekischem Staatsgebiet (Gebiet Dschissak). 33 Personen werden verletzt. Die usbekische Seite hatte versäumt, die tadschikische Eisenbahn über Reparaturarbeiten auf der Strecke zu informieren und soll sich bereit erklärt haben, alle mit dem Unfall verbundenen Kosten zu übernehmen.
11.10.2013	Präsidentschaftskandidatin Oinichol Bobonasarowa erklärt sich auf einer Pressekonferenz in Duschanbe zur einzigen wirklichen Herausforderin von Präsident Rachmon.
14.10.2013	Auch nach zweimaliger Verlängerung der Bewerbungsfrist konnte Bobonasarowa nur 202.000 Unterschriften sammeln und erfüllt damit nicht die für die offizielle Registrierung erforderlichen Bedingungen. Die Opposition fordert, sie trotzdem zu zuzulassen und kündigt einen möglichen Wahlboykott an. Insgesamt sechs Kandidaten konnten die Bedingungen erfüllen und wurden registriert.
16.10.2013	Ein Schiedsgericht in der Schweiz verurteilt das tadschikische Aluminiumwerk TALCO dazu, 275 Mio. US-Dollar an die Hamer Investing Ltd., eine Tochterfirma der russischen UC Rusal, für die Lieferung von Rohmaterialien zu zahlen und weist gleichzeitig tadschikische Gegenforderungen zurück. Ein Sprecher des Unternehmens bewertet die Entscheidung als nicht endgültig.
17.10.2013	Das Unterhaus des Parlamentes billigt Gesetzesänderungen, mit denen einheimische und ausländische Importeure von Landmaschinen und militärischen Geräten von Steuerzahlungen und Zöllen befreit werden.
21.10.2013	Während eines Treffens von Präsident Emomali Rachmon mit seinem afghanischen Amtskollegen Hamid Karsai in Duschanbe werden Fragen der bilateralen Zusammenarbeit erörtert und vier Kooperationsverträge unterzeichnet.
21.10.2013	Nach Angaben des Finanzministeriums liegen die Auslandsschulden im September bei 2,162 Mrd. US-Dollar, d.i. 25,7 % des BIP.
21.10.2013	Human Rights Watch fordert die tadschikische Führung auf, die Verfolgung und Unterdrückung der politischen Opposition einzustellen und Bedingungen für freie und faire Wahlen zu schaffen.
22.10.2013	Nach Angaben aus dem Außenministerium wurde Rasul Amonullo, der am 9.10. in Duschanbe einen Verkehrsunfall mit drei Toten und drei Schwerverletzten verursacht hatte, als er ohne Führerschein durch die Stadt raste, aus Deutschland nach Tadschikistan überstellt. Der Vater des 16jährigen und Chef der tadschikischen Eisenbahngesellschaft, Amonullo Hokujew, bestreitet jede Beteiligung seines Sohnes.
22.10.2013	Tadschikische Medien melden, dass der Minister für ökonomische Entwicklung und Handel, Scharif Rahimsoda, und eine Vertreterin der KfW einen Vertrag über 31,5 Mio. Euro Unterstützung für das tadschikische Gesundheitswesen unterzeichnet haben.
26.10.2013	In ländlichen Gebieten beginnt die Stromrationierung auf 18 Stunden am Tag.

29.10.2013	Erst durch eine Presseerklärung der tadschikischen Botschaft in Moskau wird bekannt, dass in der Nacht zum 26.10. ca. 20 russische gewalttätige Nationalisten während eines Halts des Zuges Moskau–Duschanbe in den Zug eindrangen, Passagiere schlugen und beschimpften und Fenster zerstörten, ohne dass das Zugpersonal oder benachrichtigte Sicherheitskräfte einschritten. Die russische Seite bestreitet, dass es sich um nationalistisch-extremistische Vorfälle handelt.
29.10.2013	Die Chefs des tadschikischen und russischen Migrationsdienstes, Safialo Dewonajew und Konstantin Romodanowskij, unterzeichnen eine Vereinbarung, nach der tadschikische Arbeitsmigranten statt des bisher einjährigen nun ein dreijähriges Arbeitsvisum bekommen können.
29.10.2013	Nach Angaben von Asia-Plus wurden in diesem Jahr 380.000 t Baumwolle geerntet, was 94 % des Produktionsziels entspricht.
29.10.2013	Ein Sprecher des Präsidenten bestätigt Presseberichte, nach denen Tadschiken im syrischen Bürgerkrieg auf Oppositionsseite kämpfen sollen. Der syrische Großmufti Ahmad Badr Al-Din Hassoun hatte zwei Tage zuvor von 190 tadschikischen Kämpfern gesprochen.
29.10.2013	Der Bürgermeister von Duschanbe, Mahmadsaid Ubaidullojew, bewertet Nachtclubs als jugendgefährdend und ordnet ihre schärfere Kontrolle an.
30.10.2013	Die Chefs der tadschikischen, russischen und afghanischen Grenztruppen unterzeichnen am afghanischen Grenzkontrollpunkt Scherchan Bandar ein Protokoll über eine Intensivierung der Zusammenarbeit.
31.10.2013	Nach Angaben des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung ist das Handelsvolumen mit GUS-Staaten in den ersten neun Monaten 2013 gegenüber dem Vorjahr erheblich gesunken.
<b>November</b>	
1.11.2013	Der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei beschließt einen Boykott der Präsidentenwahlen.
1.11.2013	Nach Angaben der russischen Zentralbank wurden in den ersten sechs Monaten 2013 1,685 Mrd. US-Dollar von Arbeitsmigranten aus Russland nach Tadschikistan überwiesen.
4.11.2013	Außenminister Hamrochon Zarifi empfängt den GUS Exekutiv-Sekretär und Chef der GUS-Wahlbeobachtungsmission Sergej Lebedjew und versichert ihm, dass die bevorstehende Präsidentenwahl frei and fair ablaufen werde.
6.11.2013	Die Präsidentschaftswahlen laufen im ganzen Land friedlich und mit einer hohen Wahlbeteiligung ab.
7.11.2013	Nach den vorläufigen Wahlergebnissen hat Präsident Rachmon die Wahlen mit 83,6

	% der Stimmen gewonnen, die Wahlbeteiligung lag bei 86,6 %.
7.11.2013	Die Wahlbeobachtungsmission der OSZE kommt in einer ersten Einschätzung zu dem Ergebnis, dass die Wahlen zwar friedlich verlaufen seien, aber es keine wirkliche Wahlmöglichkeit gegeben habe.
7.11.2013	In Duschanbe finden Gespräche von Vertretern der Nationalbank mit dem Vorstandsmitglied der Commerzbank Christoph Metz über den Stand der Zusammenarbeit und ihre Intensivierung statt.
7.11.2013	Das Unterhaus des Parlamentes verabschiedet einstimmig ein Gesetz gegen organisierte Kriminalität.
10.11.2013	Am Abend wird das Dorf Andigan, Bezirk Wachdat, nahe Duschanbe durch ein Erdbeben der Stärke 5 erschüttert und viele Häuser zerstört. Am Morgen war bereits ein Beben der Stärke 4 in Duschanbe spürbar gewesen.
12.11.2013	Mehrere Nachrichtenagenturen melden, dass der russische Verteidigungsminister Sergej Schojgu vor einigen Tagen erklärt habe, die russische Militärbasis in Tadschikistan werde mit dem Moment des Abzugs der ISAF-Truppen aus Afghanistan erheblich aufgestockt.
14.11.2013	Die Partei der Islamischen Wiedergeburt erklärt, dass die Präsidentenwahlen undemokratisch und intransparent waren.
14.11.2013	Finanzminister Safarali Nadschmidinow erörtert mit der Vertreterin der Weltbank in Tadschikistan, Marsha M. Olive, die Energiesituation und eine Machbarkeitsstudie für CASA-1000.
14.11.2013	Tadschikische Medien melden, dass die russische Regierung beschlossen habe, Tadschikistan zollfrei mit Brennstoffen zu beliefern, obwohl das entsprechende Abkommen noch nicht von der Duma ratifiziert ist.
16.11.2013	In einer im staatlichen Fernsehen übertragenen Rede anlässlich seiner offiziellen Amtseinführung verspricht der alte und neue Präsident Rachmon der Bevölkerung ein besseres Leben, eine Lösung des Energieproblems, eine Senkung der Armutsrate sowie eine weitere Demokratisierung.
18.11.2013	Tojiktransgaz meldet, dass der chinesische Pipelinebauer TransAsiaGaz eine Niederlassung in Duschanbe angemeldet hat und die Gründung eines Joint Ventures unmittelbar bevorstehe, das mit chinesischer Finanzierung den durch Tadschikistan führenden Teil der TAPI-Pipeline bauen werde.
18.11.2013	Das Ministerium für Energie und Industrie und die Edgo Energy Corp. unterzeichnen ein Partnerschaftsabkommen über die Exploration und Entwicklung der Erdölfelder von Surchsimo and Karordon im Süden Tadschikistans.
20.11.2013	Präsident Rachmon ernennt den bisherigen Chef der Grenztruppen, Scherali Mirso, zum neuen Verteidigungsminister. Sein Vorgänger Scherali Chajrullojew war 18 Jahre im Amt gewesen.

21.11.2013	Präsident Rachmon ernennt neue Minister für Arbeit und Migration (Sumangul Tagojewa), Kultur (Schamsiddin Orumbekow), Energie und Wasserressourcen (Usmonali Usmonow), Industrie und neue Technologien (Schawkat Bobojew). Justiz-, Landwirtschafts- und Gesundheitsminister werden im Amt bestätigt.
23.11.2013	Präsident Emomali Rachmon entlässt den bisherigen Premier Akil Akilow und ernennt Kochir Rasulsoda, bisher Gouverneur des Gebiets Sogd, zu dessen Nachfolger. Außerdem werden vier neue stellvertretende Premiers ernannt.
26.11.2013	Das Unterhaus des Parlaments bestätigt ein Abkommen mit Saudi-Arabien über einen Kredit in Höhe von 25,7 Mio. US-Dollar für den Bau und die Ausstattung von Sekundarschulen.
27.11.2013	Präsident Rachmon bestätigt die bisherigen Minister für ökonomische Entwicklung und Bildung, Scharif Rahimsoda und Nuriddin Saidow, in ihrem Amt.
28.11.2013	Das Verteidigungsministerium weist Berichte usbekischer Medien zurück, dass am Vortag drei tadschikische Militärhubschrauber bei Kysyl Masar (Gebiet Dschissak) in den usbekischen Luftraum eingedrungen seien.
29.11.2013	Präsident Rachmon hat Sirojiddin Aslow zum neuen Außenminister und Abdusalom Kurbonow zum Finanzminister ernannt, meldet RFE/RL.
29.11.2013	Präsident Rachmon empfängt den UN-Sonderbeauftragten für Afghanistan, Jan Kubis, zu einem Gespräch über die Situation nach dem Abzug der ISAF-Truppen aus Afghanistan 2014.
30.11.2013	Präsident Rachmon ernennt seinen ältesten Sohn, Rustam, zum Chef des staatlichen Zolldienstes.
30.11.2013	In Duschanbe tritt die neu zusammengesetzte Regierung unter Leitung von Präsident Rachmon zu ihrer ersten Sitzung zusammen. Thema ist der Stand der nationalen Entwicklungsstrategie. Der Präsident sagt ein Sinken der Armutsrate auf 20 % im Jahr 2020 voraus.
<b>Dezember</b>	
4.12.2013	Der Chef der Drogenkontrollagentur, Rustam Nasarow, trifft mit für die Drogenbekämpfung zuständigen Vertretern des afghanischen Innen- und des Drogenbekämpfungsministeriums zusammen. Zeitgleich wird die Befreiung einer seit Anfang November von afghanischen Drogenhändlern gefangenen tadschikischen Geisel gemeldet.
4.12.2013	Dem Sangtuda-1 Wasserkraftwerk, das ca. 15 % des tadschikischen Stroms produziert, droht eine vorübergehende Stilllegung, nachdem die Steuerbehörden wegen Zahlungsrückständen von mehr als 52 Mio. Somoni (mehr als 10,8 Mio. US-Dollar) die Bankkonten der tadschikisch-russischen Betreibergesellschaft gesperrt haben. Diese gibt an, dass das staatliche Energieunternehmen Barq-i Tojik ihr mehr als 80 Mio. US-Dollar schulde.

4.12.2013	Der in Tadschikistan geborene Schriftsteller russischer Nationalität Andrej Wolos wird mit dem wichtigsten russischen Literaturpreis, dem Booker Prize, ausgezeichnet.
4.12.2013	Die russische Regierung verabschiedet das Abkommen über Öllieferungen zu ermäßigten Ausfuhrzöllen für Tadschikistan.
5.12.2013	Die ADB bewilligt ein 136 Mio. US-Dollar Darlehen für den Ausbau des Golownaja-Wasserkraftwerkes 80 km südlich von Duschanbe. Ab 2020 soll das Werk 1.130 GWh Strom jährlich produzieren.
5.12.2013	Im Prozess gegen den Unternehmer und Gründer der Partei Neues Tadschikistan, Said Saidow, wegen Korruption, Machtmissbrauch, aber auch Polygamie, Vergewaltigung und erzwungener Abtreibung fordert der Generalstaatsanwalt eine Freiheitsstrafe von 28 Jahren.
5.12.2013	Der neue Außenminister Aslow nimmt an der Abschlussveranstaltung des internationalen Jahres zur Kooperation in Wasserfragen in Mexico-Stadt teil.
5.12.2013	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass in diesem Jahr der traditionelle russisch-sowjetische Väterchen Frost als Hauptfigur der Neujahrsfeiern nicht im Fernsehen gezeigt werden darf, auch geschmückte Tannen sind nicht erlaubt.
6.12.2013	Präsident Rachmon entlässt den bisherigen Präsidenten der Akademie der Wissenschaften, Mamadscho Iolow, aus Altersgründen und ernennt den früheren stellvertretenden Bildungsminister Farchod Rachimow zu seinem Nachfolger.
9.12.2013	Außenminister Aslow trifft in New York mit dem stellvertretenden UNO-Generalsekretär Jan Eliason zusammen.
9.12.2013	In Chudschand werden zwei Männer unter dem Verdacht festgenommen, vier Tage zuvor bei einem brutalen Überfall dem Dekan einer Fakultät der staatlichen Universität der Stadt so schwere Verletzungen beigebracht zu haben, dass er kurz darauf starb.
10.12.2013	Olimdschon Salimsoda, der Vorsitzende des Unterhauses des Parlaments, hält sich auf Einladung der japanischen Regierung zu Gesprächen mit Vertretern von Regierung und Parlament in Kyoto und Tokio auf.
16.12.2013	Das Parlament bestätigt in einer außerordentlichen Sitzung die von Präsident Emomali Rachmon vorgeschlagene neue Regierung.
18.12.2013	Nachdem mehrere Mitglieder des Unter- und Oberhauses des Parlaments im Rahmen der Regierungsbildung zurückgetreten waren, setzt die Zentrale Wahlkommission den 15.2.2014 als Datum für die Nachwahlen für beide Kammern des Parlaments fest.
19.12.2013	Das staatliche Steuerkomitee und die Betreibergesellschaft des Sangtuda-1-Wasserkraftwerkes unterzeichnen einen Vertrag über die Zahlung der Steuerschulden des Unternehmens, der dem Unternehmen die Weiterarbeit

	ermöglicht.
22.12.2013	IWPR meldet, dass Sicherheitskräfte aus dem Süden Tadschikistans wachsende Mitgliederzahlen islamistischer Gruppierungen wie IMU und Dschamaat Ansarullah festgestellt haben.
23.12.2013	Es wird bekannt, dass das staatliche Aluminiumwerk TALCO 2014 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden soll.
24.12.2013	Drei tadschikische Studenten des Instituts für das Studium der arabischen Sprache für Ausländer in Syrien werden von einem Gericht in Duschanbe zu einer zweijährigen Freiheitsstrafe wegen Teilnahme am Aufstand gegen den syrischen Staatschef verurteilt.
25.12.2013	Der Geschäftsmann und Oppositionelle Said Saidow wird vom Obersten Gericht wegen Vergewaltigung, Freiheitsentzug, Polygamie, Annahme von Bestechungsgeldern und Machtmissbrauch zu 26 Jahren Freiheitsentzug und Konfiszierung seines Eigentums verurteilt.
26.12.2013	Ein Kameramann, der vor dem Gericht gefilmt hatte und daraufhin verhaftet wurde, kommt nach Protesten frei, mehrere ebenfalls verhaftete Familienangehörige und Unterstützer Saidows werden nach Zahlung von Geldstrafen freigelassen.
26.12.2013	Präsident Rachmon empfängt CSTO-Generalsekretär Nikolaj Bordjuscha zu Gesprächen u. a. über die Notwendigkeit einer Verstärkung der tadschikischen Grenztruppen.
26.12.2013	Am Abend wird im Südwesten Moskaus ein 32jähriger Tadschike mit durchgeschnittener Kehle tot aufgefunden.
27.12.2013	Mehrere Opfer des schweren Verkehrsunfalls vom 9.10., der dem Sohn des Eisenbahnchefs Rasul Amanullo zur Last gelegt wird, verweigern die Aussage, bzw. eine Klage gegen ihn einzureichen.
29.12.2013	Bei dem Selbstmordanschlag auf den Bahnhof von Wolgograd ist auch ein 53jähriger tadschikischer Staatsbürger ums Leben gekommen, ein weiterer wurde schwer verletzt.
30.12.2013	Ein Sprecher der Nationalbank weist amerikanische Beschuldigungen, dass die Bank Geschäfte mit einem iranischen Geschäftsmann macht, der auf der US Black List steht, zurück. Das von Babak Morteza Zanjani präsentierte Dokument über die Überweisung von 2 Mrd. US-Dollar von der Nationalbank nach Iran sei eine Fälschung.

Quelle: Zentralasien-Analysen 61–73, <http://www.laender-analysen.de/zentralasien/>